

PRESSEMITTEILUNG

Marseille-Kliniken AG: Erfolgreicher Abschluss des Geschäftsjahres 2001/02 und des ersten Quartals 2002/03 – Optimistischer Ausblick auf die weitere Geschäftsentwicklung

Berlin, 09. Oktober 2002 – Die Marseille-Kliniken AG (SDAX: WKN 778 300, MKA), einer der führenden privaten Anbieter von Altenpflege- und Rehabilitationseinrichtungen in Deutschland, präsentierte am heutigen Morgen auf der Bilanzpressekonferenz in Berlin die Zahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie des ersten Quartals 2002/03. Der Vorstandsvorsitzende Axel Hölzer zeigte sich zufrieden mit der aktuellen Geschäftsentwicklung.

Prognosen für das Geschäftsjahr bestätigt – Dividendenvorschlag von 0,40 Euro

Der Konzernumsatz der Marseille-Kliniken AG ist im Geschäftsjahr 2001/02 (01.07.2001 – 30.06.2002) um 7,6 % auf 180,9 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 168,1 Mio. Euro). Das DVFA-Ergebnis hat sich von 0,69 Euro auf 0,83 Euro pro Aktie bzw. von 8,4 auf 10,1 Mio. Euro im Vergleich zur Umsatzsteigerung überproportional verbessert. Die positive Gesamtentwicklung beruht primär auf der noch einmal gesteigerten Auslastungsquote im Konzern, die von durchschnittlich 93,2 auf 94,3 % gestiegen ist. Die im Geschäftsjahr durchschnittlich vorgehaltenen 4.736 Betten im Bereich Pflege waren zu 96,9 % (Vorjahr: 94,9 %), die 1.801 Betten in der Sparte Rehabilitation zu 88,1 % (Vorjahr: 89,2 %) ausgelastet. Die Zahl der Mitarbeiter ist zum 30.06.2002 von 3.470 auf 3.795 gestiegen.

Der Hauptversammlung wird am 26. November 2002 eine Dividende in Höhe von 0,40 Euro (Vorjahr: 0,39 Euro) je Aktie zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

Quartalszahlen erfolgversprechende Basis für weitere Geschäftsentwicklung

Die Zahlen des ersten Quartals des laufenden Geschäftsjahres (01.07. – 30.09.2002) setzen die erfolgreiche Geschäftsentwicklung der vergangenen Quartale fort. Erstmals wurde in diesem Quartal gemäß IAS (vorher: HGB) bilanziert – die hier angegebenen Vorjahreswerte sind zur besseren Vergleichbarkeit ebenfalls angepasst worden.

Marseille-Kliniken erzielte in diesem Zeitraum einen um 4,1 % gesteigerten Konzernumsatz von 47,8 Mio. Euro (Vorjahr: 45,9 Mio. Euro). Das Ergebnis nach DVFA verbesserte sich von 2,9 Mio. Euro um 0,2 Mio. Euro auf 3,1 Mio. Euro bzw. von 0,24 auf 0,26 Euro pro Aktie. Die Auslastung im gesamten Konzern sank dabei leicht von 95,9 % auf 94,3 %, bedingt durch die im Vergleich zum Vorjahr höhere Kapazität in Anlaufeinrichtungen.

Weitere Steigerungen in Umsatz und Ergebnis will das Unternehmen künftig vor allem über den Ausbau der Kapazitäten im Bereich Pflege sowie eine Steigerung der Auslastung in der Reha-Sparte erzielen. Für das laufende Geschäftsjahr, das zum 30.06.2003 endet, erwartet das Unternehmen ein erneutes Umsatzwachstum im Rahmen des abgelaufenen Geschäftsjahres von rund 8 % sowie eine im Vergleich hierzu überproportionale Ergebnissteigerung nach DVFA.

Marseille-Kliniken AG national und international hervorragend positioniert

Die Marseille-Kliniken AG ist bereits heute sowohl im nationalen als auch internationalen Wettbewerbsumfeld hervorragend positioniert. Gemessen am Umsatz ist das Unternehmen der drittgrößte, gemessen an der Bettenzahl sogar der zweitgrößte Betreiber im stationären Gesundheitsmarkt in Deutschland. Die EBITDA-Marge von 21,1 % liegt im internationalen Vergleich im Spitzenbereich. Die Differenzierung gelingt dem Unternehmen durch hohe Qualitätsstandards in allen Bereichen, straffes Kostenmanagement und effiziente betriebswirtschaftliche Führung.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind die Kapazitäten im Bereich Pflege planmäßig erweitert worden. Im Bereich Rehabilitation ist die Krise, die durch gesetzliche Änderungen im Jahr 1996 hervorgerufen worden war, endgültig überwunden. Hier hat das Unternehmen vorhandene Behandlungsschwerpunkte weiterentwickelt und neue bedarfsorientierte Rehabilitationsangebote mit dem Ziel der noch stärkeren Marktprofilierung eingeführt. Durch den Abschluss von Kooperationsverträgen der somatischen Kliniken mit Krankenhäusern auf regionaler Ebene wurde und wird die Belegung dieser Kliniken weiter ausgebaut.

Marktführerschaft in der stationären Altenpflege ist strategische Zielsetzung

Die strategische Zielsetzung der Marseille-Kliniken AG ist die Marktführerschaft im Bereich der stationären Altenpflege. Darüber hinaus will das Unternehmen die Ertragskraft weiter steigern und mit einer Erhöhung der Eigenkapitalquote auf über 30 % die Finanzlage deutlich verbessern. Große Bedeutung kommt dabei der Schaffung zusätzlicher Kapazitäten zu. Das Unternehmen hat bereits heute weitere 14 Standorte überwiegend in den Bundesländern Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen vertraglich gesichert. Noch im laufenden Geschäftsjahr 2002/2003 werden vier dieser Häuser in Betrieb genommen.

„Für die kommenden Jahre haben wir uns weiteres Wachstum auf die Fahnen geschrieben“, erläuterte der Vorstandsvorsitzende Axel Hölzer. „Wachstumsfeld der Zukunft bleibt der Bereich Pflege, in dem wir uns qualitativ und quantitativ den steigenden Anforderungen anpassen. Wir streben im Bereich der stationären Altenpflege die Markt- und Kostenführerschaft an und wollen kontinuierlich organisches Wachstum auf hohem Ertragsniveau generieren. Durch eine konsequente Markenpolitik sollen Leistungsträger und Kunden Marseille-Kliniken mit Marktnähe, Produktprofil, Qualität und hoher Wirtschaftlichkeit assoziieren. Im Bereich Rehabilitation heißen unsere vordringlichsten Aufgaben höhere Auslastung durch zielgruppenspezifische medizinische Konzepte und Steigerung der Ertragskraft“, ergänzte er.



MARSEILLE-KLINIKEN AG

Über das Unternehmen:

Die 1984 gegründete Marseille-Kliniken AG, Berlin, ist einer der führenden privaten Anbieter von Altenpflege- und Rehabilitationseinrichtungen in Deutschland. Das Unternehmen zählt mit 39 Einrichtungen und rund 4.800 Betten zu den größten privaten Betreibern von Pflegeeinrichtungen. Im Bereich Rehabilitation betreibt Marseille-Kliniken 11 Kliniken mit rund 1.800 Betten, die eine medizinische Versorgung auf der Grundlage der modernsten wissenschaftlichen Erkenntnisse anbieten. Zurzeit sind rund 4.000 Mitarbeiter bei der Marseille-Kliniken AG beschäftigt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Marseille-Kliniken AG
Axel Hölzer
CEO
Sportallee 1
22335 Hamburg
Tel.: 040 / 514 59-339
Fax: 040 / 514 59-701

Kirchhoff Consult AG
Ulla v. Blittersdorff
Ahrensburger Weg 2
22359 Hamburg
Tel.: 040 / 609 186-34
Fax: 040 / 609 186-71